

---

Amt für Schulen, Straßen und  
Gebäudemanagement

Ausschuss für Umwelt und Verkehr

14.01.2014

Öffentlich

TO Nr. 4

---

## **K 1400 Stöttener Steige - Sanierung von Rutschungen -**

### **I. Beschlussantrag**

Der UVA nimmt von den vom Straßenbauamt vorläufig geschätzten Kosten in Höhe von 2,1 Mio. € für die Sanierungsmaßnahme an der K 1400, welche vorläufig mit einer Summe von 1,6 Mio. € in die Änderungsliste zum Haushaltsplan 2014 aufzunehmen sind, Kenntnis.

### **II. Sach- und Rechtslage, Begründung**

Das durch Starkregenfälle im Juni 2013 neu aufgetretene Sanierungsproblem an der K 1400 wurde erstmalig im UVA am 02.07.2013 (BU UVA 2013/26) behandelt.

Am 12.11.2013 (BU UVA 2013/50) wurde dargelegt, dass die Bestandserhaltung des 2. Bauabschnittes der K 1400 Stöttener Steige als **Investitionsmaßnahme** nach dem NKHR im Finanzhaushalt veranschlagt werden muss.

Aufgrund der bis zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 vorliegenden Untersuchungen der Rutschungsbereiche wurde die Maßnahme nach einer ersten vorläufigen Kostenschätzung des Straßenbauamtes beim Auftrag I 54200114, Sachkonto 7872000 mit Gesamtkosten von 1.000.000 € im Entwurf des HHPl. 2014 veranschlagt.

Inzwischen wurden weitere Untersuchungen (Rammsondierungen und Bohrkerne) des Baugrundes ausgewertet und der Sanierungsvorschlag überarbeitet. Bis zu einer Tiefe von 7,00 m wurde nicht ausreichend standfester Hangschutt festgestellt. In diesen Bereichen ist zur dauerhaften Sicherung der Straße eine rückverankerte Pfahlgründung herzustellen.

In den nächsten Wochen werden die dazu erforderlichen Planungen erarbeitet. Zu gegebener Zeit werden dem UVA die geologischen Verhältnisse sowie die daraus erforderlichen Sanierungslösungen vorgestellt.

Das vom Straßenbauamt erstellte Projektdatenblatt ist als **Anlage** beigefügt.

### III. Handlungsalternativen

Grundsätzlich keine, da der Landkreis als Straßenbaulastträger die Straße in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden und den allgemein anerkannten Regeln des Straßenbaus entsprechenden Zustand zu erhalten hat.  
Eine Verringerung der notwendigen Sanierungsarbeiten wird noch im weiteren Verfahren geprüft.

### IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Momentan liegt folgende vorläufige Kostenschätzung des Straßenbauamtes für Ingenieurleistungen und Baukosten vor:

<b>vorläufige Ingenieurleistungen</b>	<b>0,14 Mio. €</b>
Vermessungsarbeiten	5.000 €
Baugrunderkundung	20.000 €
Geologisches Gutachten	15.000 €
Objekt- und Tragwerksplanung	80.000 €
Sonstige Kosten	20.000 €
<b>vorläufige Baukosten</b>	<b>1,96 Mio. €</b>
Ingenieurbauwerke Bohrpfahlwand und Stützwand	0,56 Mio. €
Stützbauwerke mit Gabionen	0,60 Mio. €
Straßenbaukosten	0,80 Mio. €
<b>vorläufige Gesamtkosten</b>	<b>2,10 Mio. €</b>

Diese vorläufige Kostenschätzung gilt unter dem Vorbehalt folgender zum aktuellen Zeitpunkt noch verbleibenden Risiken:

- 5% Preisindexrisiko
- 10% Baugrundrisiko
- 10% Planungsrisiko, da die gewählte Form der Rutschungssicherung noch nicht fest steht.

Aufgrund der nunmehr vorliegenden Untersuchungen der Rutschungsbereiche und nach der aktuellen Kostenschätzung des Straßenbauamtes, muss der Gesamtbetrag beim Auftrag I 54200114, Sachkonto 7872000 auf voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 2.100.000 € erhöht werden. Ein Mittelabfluss von ca. 1,6 Mio. € im Jahr 2014 erscheint vollzugsfähig, der weitere Betrag von 500.000 € ist vorläufig für das Jahr 2015 vorgesehen. Die Maßnahme ist im 2. Halbjahr 2014 vorgesehen. Die notwendige Ausschreibung kann erst nach Auswertung des Geologischen Gutachtens erfolgen. Nach Vorliegen aller notwendigen Daten wird auch ein Antrag auf Zuschuss aus dem EU-Solidaritätsfonds bzw. der Aufbauhilfe Hochwasser geprüft.

Ein Betrag von 1,6 Mio. € (anstelle bisher 1,0 Mio. €) ist in die Änderungsliste zum Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Mobilität	X	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Maßnahme	<b>K 1400 Stöttener Steige BA II – Rutschungsanierung</b>
Lage im Netz	Stadt Geislingen an der Steige Verbindung Geislingen über Stötten bzw. Treffelhausen (B 466)
Querschnitt	6,00m + 1,20m Gehweg
Länge, Steigung	0,6 km
Einstufung im Erhaltungsprogramm 2012 / 2015	Note 4 hoch Mehrere Rutschungen
Kosten	2,1 Mio. € 5% Preisindexrisiko, 10% Baugrundrisiko, 10% Planungsrisiko
Verkehrsmenge (DTV)	1.800 Kfz/24h
Bauwerke	Pfahlgründung, Gabionen
Stand der Planung	Baugrunderkundung und Vermessung abgeschlossen
aktueller Sachstand	Vorentwurf und vorläufige Kostenschätzung
geplante Bauzeit	ca. 4 Monate (unter Vollsperrung)
Besonderheiten	Entlang der gesamten Baustrecke sind die vorhandenen Gabionen durch eine neue Böschungssicherung zu ersetzen. Bei Station ca. 0+400 muss eine rückverankerte Pfahlgründung errichtet werden.